

## 2.5.1.1 Fachausdrücke kennen

09. Das Roh Ebauche umfasst alle Bestandteile die benötigt werden um ein mechanisches Uhrwerk herzustellen. Noch unbehandelt, d. h. noch nicht graviert oder nickliert.
10. Zum Ebauche wird das Roh Ebauche, wenn dieses behandelt worden ist. Zur Montage ist es bereit, wenn noch das Reglages, Ressort de barillet und die Incabloc dazukommen.
20. Mechanische Uhrwerke gibt es in verschiedenen Ausführungen:
  - Automat mit Hammer
  - Chronograph mit Hammer
  - Handaufzug ohne Hammer
20. Quarzwerke werden fertig eingekauft. Das Quarzwerk läuft mit einer Batterie. Die Batterie gibt einen Impuls an die Spule ab. Die Spule lädt bzw. entlädt sich so jeweils beim Impuls. Beim Laden und Entladen werden so die Räder bewegt.
40. Zifferblätter lassen viel Gestaltungsspielraum offen. Es gibt sie in verschiedensten Variationen, Formen und Farben. Ob oval, rund, eckig oder schwarz, weiss, golden oder bombiert, mit Index oder Steinen, beim Zifferblatt lassen sich diese und andere Wünsche berücksichtigen. Die Zifferblätter werden mit zwei Füsschen an das Werk befestigt.
45. Die Zeiger geben die Stunden, Minuten und Sekunden an. Auch sie gibt es in verschiedenen Ausführungen (Dicke, Form, Farbe, Metall).
44. Der Wochentagsanzeiger zeigt wie der Name schon erraten lässt den Wochentag an.
43. Die Datumsanzeige zeigt natürlich das Datum an.
50. Das Uhrgehäuse oder auch liebevoll der Kopf einer Uhr genannt, gibt es in verschiedenen Ausführungen. Stahl, Bicolor, Plaqué<sup>1</sup> oder PVD<sup>2</sup>.
70. Uhrenarmbänder sind dazu da, die Uhren um den Arm zu binden. Auch sie gibt es in stahl, bicolor, plaqué oder PVD.
51. Der Werkbefestigungsbügel fixiert das Werk mit der Schale. Das schützt das Werk davor, bei allfälligem Abfallen des Glases nicht hinauszufallen.
52. Der Uhrwerkhalter ist zwischen dem Werk und dem Gehäuse. Er gleicht den Zwischenraum aus, weil das Werk immer gleich gross ist, aber das Gehäuse verschieden gross sein kann.
56. Die Uhrgehäusekrone dient dazu, das Datum und die Zeit einzustellen. Es gibt auch die Krone in verschiedenen Ausführungen, sowohl als Schraubkrone<sup>3</sup> wie auch als Druckkrone und auch wieder in stahl, plaqué oder PVD.
60. Die Batterie ist dazu da eine Quarzuhr in Gang zu setzen. Besonderheit: Nicht jede Batterie kann für alle Uhren verwendet werden. Es gibt viele verschiedene Batterietypen.
46. Durch die Bodendichtung wird die Wasserdichte gewährleistet. Sie ist vorwiegend aus schwarzem Kautschuk.

---

<sup>1</sup> = vergoldet; Das Material wird in ein galvanisches Bad getaucht

<sup>2</sup> Die Beschichtung wird auf das Material aufgedampft. Vorteile gegenüber plaqué: PVD weist eine grössere Abriebsfestigkeit auf

<sup>3</sup> Gewährleistet eine höhere Wasserdichtigkeit als eine Druckkrone

- 46.** Die Glasdichtung / Bodenglasdichtung hat die gleiche Funktion wie die Bodendichtung. Im Gegensatz zur Bodendichtung ist sie allerdings aus durchsichtigem Hytrel.
- 73.** Die Uhrarmbandanstösser decken den Zwischenraum zwischen Gehäuse und Band ab.
- 55.** Der Bandbefestigungsstift fixiert das Band mit dem Gehäuse.
- 72.** Der Federsteg hat dieselbe Funktion wie der Bandbefestigungsstift, hat aber im Gegensatz zwei kleine Federchen die zusammengedrückt in zwei Löcher geschoben werden, wo sie dann beim lösen des Druckes auseinander gehen und so fixiert in den Löchern bleiben.
- 65.** Ein faltverschluss ist ein Verschluss der gefaltet werden kann. Er ist ein Teil des Uhrarmbandes.
- 47.** Ein Uhrglas schützt das Werk vor Wassereinbruch und anderen Einflüssen. Das Uhrglas gibt es in verschiedenen Glastypen:
- Saphirglas<sup>4</sup>
  - Mineralglas<sup>5</sup>
  - Hésaliteglas<sup>6</sup>
  - Plexiglas<sup>7</sup>
- 61.** Die Gehäusehülse ist am Gehäuse angemacht. In die Gehäusehülse kommt die Uhrgehäusekrone mit Aufzugswelle und wird je nach Ausführung<sup>8</sup> der Hülse eingeschraubt oder eingedrückt.

---

<sup>4</sup> Eigenschaft: kratzfest; kann nur mit einem Saphir oder einem Diamant zerkratzt werden

<sup>5</sup> Besonderes: kann nicht mehr poliert werden

<sup>6</sup> Herstellung: wurde gestanzt; vergleichbar mit einer Fensterscheibe

<sup>7</sup> Herstellung: wurde eingespritzt

<sup>8</sup> Hat die Hülse ein Gewinde wird die Krone eingeschraubt, anderenfalls eingedrückt